**Kind weg - Probleme weg**

Arbeitsauftrag:

1. Füllen Sie die beiliegende Tabelle für die Caritas aus (Stichpunkte)!
2. Anschließend präsentieren Sie ihre Ergebnisse in der Klasse!

**Auszüge aus der Internetseite und aus dem caritas-Ratgeber „Schwangerschaft und Familie“:**

# Die Caritas in Deutschland und weltweit

Der Deutsche Caritasverband ist der von den deutschen Bischöfen anerkannte katholische Wohlfahrtsverband.Die Caritas (lat. für *Hochachtung*, *Nächstenliebe*, *Wohltätigkeit)* hat ihre Wurzeln in der Liebe Jesu zu den Menschen. Wie er will sie ohne Ansehen der Nation, des Status oder der Konfession den Menschen mit Liebe und Achtung begegnen - in Deutschland und weltweit.

„Was mache ich, wenn ich ungewollt schwanger bin? Sie haben erfahren, dass Sie schwanger sind. Das Gefühlskarussell dreht sich. Sie wissen nicht, was Sie tun sollen.

Die Schwangerschaftsberatungsstelle ist der richtige Ort, um Unterstützung zu bekommen bei der Klärung von Fragen, Unsicherheiten und zwiespältige Gefühlen. Hier bekommen Sie den Raum, um für sich eine gute Entscheidung zu treffen. Die Schwangerschaftsberatungsstellen von Caritas und Sozialdienst katholischer Frauen sind gerne für Sie im Schwangerschaftskonflikt da. Allerdings sollten Sie wissen, dass wir keinen Beratungsnachweis ausstellen, der notwendig ist, um einen Schwangerschaftsabbruch durchführen lassen zu können.“

**Die Beraterinnen von Caritas und** Sozialdienst katholischer Frauen **(SkF) kennen viele Hilfen, beraten anonym, kostenfrei und unabhängig von der Religion. So entstehen oft neue Perspektiven für Mutter und Kind.** Ordnung ins Chaos der Gefühle bringen. Ängste, Sorgen, Wut und andere Gefühle sollen ungefiltert zur Sprache kommen. „Erst dann überlegen wir mit der Frau, wie es für sie wäre, das Kind zu bekommen", sagt Anna Elisabeth Thieser vom SkF in Würzburg. Gemeinsam werden verschiedene Wege durchgespielt und die Beraterin entwickelt einen ersten kleinen Hilfeplan. „So weiß die Frau, dass wir ihr zum Beispiel dabei helfen könnten, Stiftungsanträge zu stellen, mit ihrem Arbeitgeber zu reden oder eine Wohnung zu finden", erläutert Thieser.

*Vgl. Caritas; http://www.caritas.de/hilfeundberatung/ratgeber/familie/schwangerschaft/hilfeichbinschwanger; 29.11.2013*